

# Praktikumsbeurteilung

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege in Teilzeit



Studierende, Einrichtung, Arbeitsbereich:				
Kompetenzen				Kommentar
<b>1. Die/der Praktikant/in verfügt über angemessene Personalkompetenzen</b> Die/der Praktikant/in ist ... zuverlässig, ... hält sich an Absprachen, ... hat die Bereitschaft Aufgaben zu übernehmen, ... zeigt Interesse an betrieblichen Prozessen, ... angemessene Umgangsformen, ...ist pünktlich.				-- - + ++
				Kommentar
<b>2. Die/der Praktikant/in verfügt über angemessene Kompetenzen im Umgang mit der Klientel</b> Die Praktikantin ... sucht aktiv Kontakt zur Klientel, ... verfügt über ein angemessenes Maß zwischen Nähe und Distanz, ... verfügt über metaemotionale Kompetenzen (Feinfühligkeit) ... übernimmt Verantwortung im angemessenen Rahmen, ... zeigt Wertschätzung gegenüber der Klientel, ... unterstützt die Fähigkeiten der Klientel, ... kann Regeln verdeutlichen und verhält sich transparent.				-- - + ++
				Kommentar
<b>3. Die/der Praktikant/in verfügt über angemessene Fachkompetenz</b> Die Praktikantin ... erfragt die konzeptionellen Schwerpunkte und Hintergründe der pädagogischen und sozialpflegerischen Arbeit ... kann Bedürfnisse der Klientel differenziert wahrnehmen und gezielt beobachten, ... erkennt Ressourcen der Klientel und bindet sie in ihr Handeln ein, ... reflektiert ihr pädagogische und sozialpflegerisches Handeln kritisch im Hinblick auf theoretische Erklärungsansätze und kann Rückschlüsse ziehen, ...wendet erworbenes Wissen in der heilerziehungspflegerischen Arbeit an ... kann ihr/ sein pflegerisches Handeln angemessen reflektieren und sorgt ggf. für Klärung offener Fragen, um eine angemessene und sichere Versorgung der Klienten.				-- - + ++
				Kommentar

# Praktikumsbeurteilung

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege in  
Teilzeit



<b>4. Die/der Praktikant/in verfügt über angemessene Methodenkompetenz</b>	--	-	+	++	
Die Praktikantin ... verfügt über vielfältige Methoden zur Gestaltung von Bildungs- und Unterstützungsangeboten, sowie Pflegeprozesse ... kann Dialoge mit der Klientel führen ... kann pädagogische und pflegerische Methoden und Konzepte verbinden und adressatenorientiert gestalten ...ist anschlussfähig an die Lebenswelt der Klientel.					

Grundverständnis der Arbeitsweise der Einrichtung

Aufgaben der Praktikantin / des Praktikanten

Individuelle Angebote und Aktivitäten der Praktikantin / des Praktikanten zur Professionalisierung ihres pädagogischen Handelns

Ressourcen und Herausforderungen der Praktikantin / des Praktikanten

Reflexionsfähigkeit der Praktikantin/des Praktikanten

# Praktikumsbeurteilung

## Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege in Teilzeit



Sonstige Eindrücke

Anleitungsgespräche haben regelmäßig stattgefunden:

Ja     Nein \_\_\_\_\_  
(Begründung)

Fehlzeiten:

Das Praktikum wurde ordnungsgemäß und erfolgreich absolviert:

Ja     Nein \_\_\_\_\_  
(Begründung)

Datum:

Unterschriften:

Praktikant\*in

Anleiter\*in